100 Jahre Gotthard-Festung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-519073

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuer Waffenchef der ‹Hellgrünen›

Am 1. 1. 1986 übernahm Brigadier Hans Schlup das Amt des Direktors des Oberkriegskommissariats und des Waffenchefs der Versorgungstruppen und des Munitionsdienstes, als Oberkriegskommissär.

Brigadier Hans Schlup noch näher vorzustellen, ist eigentlich nicht mehr nötig. Seit dem 1. 1. 1984 hat er sich als Instruktionschef der Versorgungstruppen und des Munitionsdienstes aktiv und vehement für die Belange der ausserdienstlichen Tätigkeit in den hellgrünen Verbänden eingesetzt. Dass viele Neuerungen und Verbesserungen an Bestehendem durchgesetzt wurden, haben die Hellgrünen auch in den jährlichen Dienstleistungen feststellen können.

Einige bemerkenswerte Punkte zu seiner Person:

1936 geboren, Bürger von Wengi bei Büren (BE). Von Beruf Kaufmann, trat Brigadier Hans Schlup 1962 in das Instruktionskorps der Versorgungstruppen ein und kommandierte von 1980 bis 1983 die Offiziersschule, nachdem er in Fort Leavenworth (USA) ein Ausbildungsjahr hinter sich gebracht hatte. Militärisch war er ebenfalls stets den Versorgungstruppen verbunden – als Kommandant des Nachschubbataillons 11 und noch bis Ende 1985 als Kommandant des Versorgungsregimentes 7. Dazwischen war er als Generalstabsoffizier in den Stäben der Mechanisierten Division 11 und der Territorialzone 4 eingesetzt.

Die Redaktion freut sich – auch im Namen des Schweizerischen Fourierverbandes – auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Brigadier Hans Schlup und seinen Mitarbeitern im Oberkriegskommissariat. Wir wünschen dem Oberkriegskommissär viel Ausdauer und Freude in der neuen Tätigkeit. Die Unterstützung von der Seite des Schweizerischen Fourierverbandes ist garantiert.

Hptm Hanspeter Steger
verantwortlicher Redaktor

100 Jahre Gotthard-Festung

Sonderausstellung im Schweizerischen Landesmuseum, Zürich

In den Räumen des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich wird noch bis zum 2. März 1986 in einer Ausstellung die Geschichte der Gotthard-Festungen gezeigt. Auf rund zwanzig Tafeln geht man nicht nur auf die militärische Seite des Themas ein, sondern auch auf den Zeitgeist jener zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in welchem die Befestigungsidee gereift und ausgeführt wurde. Modelle von neuen Geschützen, historischen Waffen und Uniformen runden die sehenswerte Schau ab.

Der Gotthard – als Symbol das Herz der Schweiz. Weniger pathetisch, ist es sein verkehrspolitischer Stellenwert als wichtige Nord/Süd-Verbindung – der Pass und ab 1882 mit der Eröffnung der Gotthardbahn erst recht –, der ihm enorme strategische Bedeutung verleiht.

Folglich fiel die Wahl für das erste Festungswerk (Fort Airolo) in der Schweiz auf den Gotthard. Trotz massiver Opposition im Parlament, unter der Zivilbevölkerung und selbst in militärischen Kreisen, fassten die Eidgenössischen Räte mit einer ersten Kreditvergabe (0,5 Mio von veranschlagten 2,67 Mio Franken; Endkosten: 12,664 Mio Franken) im Dezember 1885 den Entscheid.

Es war die Geburtsstunde der Gotthard Festung. Mit Ausbau Stand 1920 erstreckte sich über das ganze Gebirgsmassiv ein dichtes Netz von Festungsanlagen.

Besuchen Sie diese Ausstellung, welche von einer Arbeitsgruppe des Stabes Festungsbrigade 23 ausserdienstlich realisiert worden ist!